

Der Vorstand

RUNDBRIEF - NR. 2 / 2018

im Dezember 2018/AD/VW

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der AKTION,
zum Jahreswechsel 2018 noch einmal Neuigkeiten für Sie...

Kleiner Rückblick auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr

Im sich neigenden Jahr haben uns viele besondere Ereignisse auf Trab gehalten, so z.B. die große Jubiläumsveranstaltung am 17. Oktober. Mehr als 100 frühere und aktuelle Weggefährten sind der Einladung gefolgt.

In der Begrüßungsrede der Vorsitzenden, Inge Bietz, wurden 50 Jahre Vereinsgeschichte und anhaltende Weiterentwicklung deutlich.

Wenn der Wind der Veränderung weht,
bauen die einen Mauern
und die anderen Windmühlen.
(aus China)

„Den Wind der Veränderung in unserer Gesellschaft spüren wir alle. Die AKTION – Perspektiven e.V. aber wird weiterhin Windmühlen bauen und hoffen, dass deren Wind auch Mauern, die andere errichten, ins Wanken bringen kann!“, so die Vorsitzende zum Abschluss ihres Beitrages.

Der kleine visuelle Rückblick, den die Geschäftsführerin, Astrid Dietmann-Quurck, und die Pädagogische Leitung, Friederike Henn, zusammengestellt hatten, zeigt diese Stationen in vielen Fotos und Zeitungsberichten. Vom ehrenamtlichen Engagement im Jugendstrafvollzug hin zur professionellen Beratung und Betreuung von jungen Menschen und Familien in schwierigen Lebenslagen als „Hilfe zur Selbsthilfe“ wurde in fünf Jahrzehnten ein langer Weg zurückgelegt.

Auch ein Blick in die Zukunft, der das neue Projekt (seit 2017) vorstellte, durfte nicht fehlen: Die Bedarfe und Problemlagen von Angehörigen und insbesondere von Kindern von Inhaftierten im Hessischen Justizvollzug. In ihrem Vortrag „**Unbeachtete Kinder – zur problematischen Lebenssituation von Kindern inhaftierter Eltern**“ zog Hilde Kugler,

Geschäftsführerin von *Treffpunkt e.V.*, Nürnberg, die Zuhörerschaft in ihren Bann.

Besonders deutlich wurden die Problemlagen in einem Filmbeitrag, der bei einem Mutter-Kind-Seminar im *Angehörigenprojekt* (Dank an den ehrenamtlichen Filmemacher Jörg Schudy!) entstanden ist: Frauen und Kinder sitzen schnell zwischen allen Stühlen.

Frau Kugler verwies auf Empfehlungen (COPING-Studie. 2012) zur Verbesserung der Situation, u.a.:

1. Schaffung eines gesellschaftlichen Bewusstseins und Sensibilisierung der politischen Entscheidungsträger/innen
2. Erleichterung der Kontaktmöglichkeiten zum inhaftierten Elternteil
3. Aufbau eines flächendeckenden Beratungs- und Unterstützungssystems für die betroffenen Kinder

Konkret notwendige Aufgaben dazu sind beispielsweise:

- Rechtliche und fachliche Anerkennung der Kinder von Inhaftierten als unterstützungsbedürftige Zielgruppe
- Schaffung einer quantitativen und qualitativen Datengrundlage über diese Personengruppe
- Aufbau eines deutschlandweiten Netzwerks relevanter Akteure

In den vergangenen fünf Jahren arbeitete *Treffpunkt e.V.* beständig an diesem Thema. Im neuen bundesweiten Projekt „Kinder von Inhaftierten“ der Nürnberger ist die AKTION – Perspektiven mit der *Angehörigenarbeit im Hessischen Justizvollzug* einer der Netzwerkpartner. Bei einer Fachtagung im März wurde dieser neue hessische Ansatz der Fachöffentlichkeit vorgestellt. Als Anlage finden Sie einen Pressebericht zum 50-jährigen Jubiläum und ein paar Impressionen von der Festveranstaltung. Den Vortrag finden Sie auch auf unserer Homepage

www.aktion-verein.org/Nachrichten/Jubiläum

➤ **Viele weitere Aktivitäten in 2017**

Auch ein weiterer Arbeitsbereich stand im Fokus: Mit der Talkrunde „Erziehung heute!“ wurde das 20-jährige Bestehen der *Gruppenangebote für Eltern* gefeiert. Landrätin Anita Schneider und Bürgermeisterin und Jugenddezernentin Gerda Weigel-Greilich diskutierten angeregt mit Seminarteilnehmerinnen. Die Beteiligung von Thorsten Schäfer-Gümbel ist durch das Patenschafts-Programm der LIGA

der Wohlfahrtspflege in Hessen e.V. zum Parlamentarischen Abend „Gemeinsam gegen Armut“ im März in Wiesbaden zustande gekommen. Unser Dachverband der *Paritätische Wohlfahrtsverband Landesverband Hessen* hatte die *Gruppenangebote für Eltern* als Praxisbeispiel für Armutsprävention ausgewählt und mit einem kurzen Filmbeitrag vorgestellt. Ein Pressebericht liegt bei.

In eigener Sache: **Spendenbescheinigungen**

Bis zu einer Summe von 200,-- € gilt der Überweisungsbeleg als Nachweis. Viele Banken sehen in den Formularen den Zusatz *Spende* schon vor. Wünschen Sie grundsätzlich eine Spendenbescheinigung, geben Sie dies bitte auf der Überweisung mit an. Das Finanzamt verlangt nur noch für höhere Zuwendungen eine gesonderte Bestätigung, die wir Ihnen automatisch zusenden.

Kurz berichtet... Sehr herzlich bedanken wir uns für die vielen Spenden anlässlich unseres Jubiläums.

- Auch die ersten Weihnachtsspenden haben uns schon erreicht, mit denen wir gerne wieder allen betreuten Kindern und jungen Menschen einen **kleinen Weihnachtswunsch** erfüllen werden. Danke für Ihren Beitrag dazu.
- Sehr herzlich danken wir erneut den **Busecker Pfadfinderinnen und Pfadfindern** für die tolle Unterstützung bei verschiedenen Abenteuer- und Erlebnisaktivitäten auf dem Badeplatz.



Zum Jahresabschluss sagen wir Ihnen allen ein herzliches Dankeschön für Ihre treue Unterstützung und wünschen Ihnen und Ihren Familien - im Namen von Vorstand, Geschäftsführung sowie allen Mitarbeitenden - beschauliche Weihnachtstage und alles Gute für das neue Jahr!

J. Bietz

Inge Bietz, Vorsitzende

A. Dietmann-Quurck

Astrid Dietmann-Quurck, Geschäftsführerin

AKTION – Perspektiven e.V. Beratung • Begleitung • Betreuung Schanzenstr. 18 35390 Gießen Tel: 0641/71020 Fax: 0641/71224 www.aktion-verein.org info@aktion-verein.org	Spendenkonto: Sparkasse Gießen IBAN: DE45 5135 0025 0222 0129 19 BIC: SKGIDE5F
--	---

Gerne senden wir Ihnen zu (kurze Nachricht per Telefon, Fax oder E-Mail zum Bestellen genügt):

- Jahresbericht 2017
 - Festschrift 1968 - 2008
 - Neue Faltblätter aller Arbeitsbereiche
 - Faltblatt AKTION - Junge Menschen in Not **Stiftung**
- auch zum Weitergeben an Freunde und Bekannte, für eine Spendensammlung bei besonderen Anlässen...

Versand der Rundbriefe per E-Mail

Alle, die über einen Computer und eine E-Mail-Adresse verfügen, können diesen Rundbrief schnell und bequem auf elektronischem Weg erhalten. Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit, wenn Sie dies so wünschen.

Anlagen: „Für ein selbstbestimmtes Leben“, Gießener Anzeiger 26.10.2018; „Stets die Schattenseite im Blick“, Gießener Allgemeine, 18.10.2018; Impressionen Festveranstaltung 50 Jahre AKTION – Perspektiven e.V. 17.10.2018; „Elternsorgen treffen auf Politiker“, Gießener Allgemeine, 03.09.2018